

**Urk. Lehmann 288**

**1417 Juli 3, Konstanz** (*Datum Constancie v Nonas July Anno a Natiuitate domini Millesimo-quadringentesimodecimo septimo apostolica sede uacante.*)

Das Konstanzer Konzil überträgt dem Bischof von Aprutum (?), dem Propst der Kirche des heiligen Lebuin in Deventer und dem Baseler Offizial den Prozess gegen Ludwig IV. von Lichtenberg und Johann von Kirrweiler, seinen Knappen (*armiger*), wegen der Beeinträchtigung des Klosters Schwarzach auf Grund von Zoll- und Abgabenerhebungen, wie die Abtei auf dem Konzil als Klage vorbrachte: Ludwig IV. habe unrechtmäßig höhere Zölle und Abgaben an der Fähre über den Rhein bei Grauelsbaum und über die Moder sowie an den Zollstätten im Lichtenauer Hafen, in Kutzenhausen und Offendorf auf Vieh, Getreide und andere Lebensmittel des Klosters erhoben. Durch diese Neuerung werde das Kloster sehr belastet. Da Ludwig auf eine erste Anweisung des Konzils durch den Bischof Nikolaus von Merseburg, die Zölle auf das alte Maß zu reduzieren, nicht reagierte, werden er und Johann von Kirrweiler mit der vorliegenden Urkunde vor das Konzil geladen, wo die Verhandlung stattfinden soll. Siegel des Konzils.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 288. – Pergament; 47,3 × 30,1, Plica 4,9. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, Tinte geringfügig verblasst, rechter Rand in der Mitte durch Wasserschaden leicht beschädigt, Löcher in den Knicken mit Buchstabenverlust, mit Japanpapier hinterklebt, Schriftraum links und rechts durch doppelte sowie oben durch einfache Blindlinien begrenzt, Zeilenlinierungen in Blindlinien, Zirkellöcher am linken und rechten Rand, vereinzelt Rasuren und Verbesserungen durch die Hand des Schreibers; Bleibulle an Hanfschnüren angehängt, sehr gut erhalten. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: [vorne oben am linken Rand:] Buchstabe [?]; [vorne oben am rechten Rand:] *q* [?, sehr lang ausgezogen]; [rechts auf der Plica:] *Rescripta gratis Adolphus*; [unter der Plica links:] *x* mit zwei waagrechten Strichen darüber [und] Buchstaben(rest) *Q* [?]; [rückseitig in der Mitte:] *R*[egistrata]; *Argentinensis in Swarczach super attemptatem Die mercurij prima Decembris Wilelmus de Bercta* [?] *procurator* [mit Verweiszeichen eingefügt: *affectedus?*] *de* [?] *in Judicio*; [unten rechts in der Ecke:] *Anselmus Ja. de Bon* [?]; [Eintrag unter der Siegelschnur durch diese verdeckt:] [??]. – Rückvermerke: *Geistlichen processen in sachen zwischen dem Abtt zů Schwarzach vnd heren Lüdemannen von liechtenbergs Anno domini 1407* [!]; [??]; [nahezu verblasstes Wort, nicht mehr lesbar]; *Lehm. 288.*; 2 Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: *F* [?]; [nahezu gänzlich verblasst:] *B* [?]. – Bleibulle des Konstanzer Konzils; Avers: schragenweis gekreuzte Schlüssel, Umschrift: *S(IGILLVM) · SACRE · SINODI · CONSTANCIEN(SIS)* ; Revers: Apostelstempel, Beischrift: *SPA[VLVS] / SPE[TRVS]*.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: Johann G. LEHMANN, *Urkundliche Geschichte der Grafschaft Hanau-Lichtenberg* 1, Mannheim 1862, S. 209f. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm288>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012